



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.

Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quo vadis Quartier? – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

Moderation: **Michael Wolff**, Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Integration Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

Thema

Wie lassen sich die Teilhabe- und Verwirklichungschancen von Kindern im Quartier verbessern? Welche Möglichkeiten ergeben sich durch Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut?

I. Phase: 27.07.2021, 10:30-12:00 Uhr |

mit den Expertinnen und Experten

Dr. Stephanie Saleth, FaFo, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Klemens Hotz, Präventionsnetzwerk Campus Neckarstadt-West, Stadt Mannheim

III. Phase: 28.07.2021, 10:00-11:30 Uhr |

mit den Expertinnen und Experten

Dr. Stephanie Saleth, FaFo, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tina Wenk, P-Netz Nord, Diakonie Heilbronn

Inge Ganter, lebensGROSS, Stadt Bruchsal

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

– Einführung

- Bei Quartiersentwicklung denkt man nicht als erstes an Armutsprävention – sondern z.B. an generationenübergreifende Angebote, Möglichkeiten gemeinschaftlichen Wohnens, Vernetzung vor Ort, Etablierung von Treffpunkten (Quartierszentren etc.), Förderung von bürgerschaftlichem Engagement etc. Diese Vorstellungen von Quartiersentwicklung **widersprechen leider häufig der Lebenssituation von armutsgefährdeten Menschen**, denn: Armut macht einsam, führt dazu, dass sich Menschen aus Angst vor Stigmatisierung oder aus anderen Gründen zurückziehen, und armutsgefährdete Menschen sind auch deutlich weniger ehrenamtlich oder politisch aktiv als nicht armutsgefährdete.
- Im Forum wurde daher die Leitfrage bearbeitet, ob und inwiefern in der Quartiersentwicklung **Chancen für eine gezielte und nachhaltige Armutsprävention**, insbesondere von **Kindern und Jugendlichen und deren Eltern**, liegen und wie ein „**Schulterchluss**“ zwischen Quartiersentwicklung und Armutsprävention hergestellt werden kann bzw. wo Ansätze eines solchen vor Ort bereits bestehen.

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

– Praxisbeispiele

- Dies ist, wie die Praxisbeispiele im Forum zeigen, unter anderem in **Mannheim, Bruchsal und Heilbronn** der Fall (Steckbriefe der drei Projekte verfügbar unter: https://www.starkekinder-bw.de/fileadmin/user_upload/Steckbriefe_der_Praeventionsnetzwerke_gegen_Kinderarmut.pdf). Praxisvertretungen aus diesen Orten wurden im Forum dazu befragt.
- Außerdem wurde der „**Ansatz der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg**“ von **Frau Dr. Saleth** vorgestellt, der eine gute Grundlage für den Schulterschluss von Quartiersentwicklung und Armutsprävention von Kindern und Jugendlichen schafft (Beschreibung des Ansatzes verfügbar unter: https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/Bilanzierung_Strategien-gg-Armut_Praeventionsnetzwerke_2020.pdf).

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

– Wie kann ihre soziale Teilhabe verbessert werden?

- Für Kinder und Jugendliche sind **Erfahrungen, die sie in ihrem persönlichen Umfeld machen**, besonders entscheidend. Insbesondere armutsgefährdete Kinder und Jugendliche – in Baden-Württemberg ist fast jedes fünfte Kind davon betroffen – können sich hier als wirksam erfahren, was ihre Persönlichkeit stärkt und die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe für das weitere (Erwachsenen-) Leben verbessert.
- Damit dies geschieht,
 - müssen **Orte im Quartier** geschaffen und zugänglich gemacht werden, in denen sich Kinder und Jugendliche treffen und Möglichkeiten der sozialen Teilhabe real umsetzen können,
 - muss die **selbstaktive Mobilität** von Kindern gestärkt werden (in Mannheim gibt es beispielsweise einen „Kinderweg“, der durch Fußspuren gekennzeichnet ist, die zu Orten für Kinder führen),
 - ist nicht nur die Frage entscheidend, welche Angebote es vor Ort gibt, sondern vor allem, **ob und wie armutsgefährdete Kinder (kontinuierlich) erreicht** werden. Dabei spielen auch die Elternbegleitung und die Kommunikation mit den Eltern eine große Rolle: Anrufen, nachfragen, warum die Kinder nicht kommen, Vertrauen schaffen,
 - muss die **Teilhabe an Bildung** von Anfang an im Blick sein,
 - müssen sich die Institutionen Kita, Schule und öffentliche Verwaltung stärker **mit den Fachkräften der Sozialen Arbeit vernetzen**, voneinander wissen, Orte der Begegnung und des Austauschs schaffen,

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

– Wie kann ihre soziale Teilhabe verbessert werden?

- Damit dies geschieht,
 - müssen Fachkräfte, insbesondere im Bildungs-, Betreuungs- und Gesundheitswesen, und die Öffentlichkeit für Armutslagen und notwendige Unterstützung im eigenen Sozialraum **sensibilisiert** werden (siehe z.B. die Handreichungen zur Armutssensibilität im Ortenaukreis, Internet-Link siehe nächste Folie),
 - muss Teilhabe ermöglicht werden ohne die Betroffenen zu stigmatisieren (**inklusiver Ansatz**),
 - müssen **Einzelangebote in eine Gesamtinfrastruktur eingebettet** sein,
 - ist es wichtig, Kinder und Jugendliche **durch verschiedene Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung** selbst einzubeziehen. Um armutsgefährdete Kinder zu erreichen, sind offene Beteiligungsformen im Quartier jenseits fester Kinder- und Jugendvertretungen wichtig,
 - müssen Rahmenbedingungen **familienfreundlich** sein (ausreichend familienfreundlicher und bezahlbarer Wohnraum, gute Bildungsangebote und ein lebendiges Quartier), damit sich Familien langfristig an das Quartier binden,
 - sollte die **Quartiersstrategie stärker als bisher mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Verbindung gebracht** werden. Die Potenziale der Quartiersentwicklung und Armutsprävention sollten noch stärker miteinander vernetzt werden.

Forum 7: Starke Kinder im Quartier

– Links

- Bilanzierung der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/bilanzierung-praeventionsnetzwerke-gegen-kinderarmut-und-fuer-kindergesundheit/>
- Kinderfreundliche Kommune: <http://www.kinderfreundliche-kommunen.de/deutsch/startseite/>
- Handreichung „Armut (k)ein Thema für alle?! – Armutssensibles Handeln als Beitrag zur Gesundheitsförderung für Kinder bis 10 Jahre im Ortenaukreis“ (4 Hefte): https://www.pno-ortenau.de/Startseite/Handreichung-Armut-k-ein-Thema-f%C3%BCr-Alle-.php?object=tx_2.5&ModID=7&FID=2565.2865.1
- Bericht „Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg“: https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/teilhabechancen-von-kindern-und-jugendlichen-in-baden-wuerttemberg/?tx_rsmbwpublications_pi3%5Bministries%5D=11&cHash=c6ffac8c28c2cf22108e2d7a4cdb2529

Forum 7: Starke Kinder im Quartier – Weitere Links, die im Chat geteilt wurden

- <https://www.mehrgenerationenhaus-heilbronn.de/>
- <https://www.mehrgenerationenhaus-heilbronn.de/2021/07/14/miteinander-reden-gemeinsam-handeln-fuer-eine-gemeinsame-zukunft/>
- <https://www.starkekinder-bw.de>

Kontakt

Michael Wolff

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Referat 35 (Sozialhilfe, Eingliederungshilfe)

Telefon: 0711 123-3735

E-Mail: michael.wolff@sm.bwl.de

Die Präsentationen der Referierenden finden Sie hier:

https://www.quartier2030-bw.de/vierter-fachtag/foren/_Forum-7-Starke-Kinder-im-Quartier_1258.html